

Nr. 90 – Oktober 2006 – 4/06**Aus dem Inhalt:**

1. Aus dem Gemeinderat
2. Nationalratswahl 2006
3. Schülereinschreibung
4. Freiwillige Feuerwehr Bad Schönau
5. Kurzmitteilungen
6. Seniorenausflug 2006
7. Bauernbund
8. Jugendgruppe Bad Schönau

Info: Sparkasse

Impressum: Medieninhaber,
Herausgeber und Redaktion:
Kurgemeinde
2853 Bad Schönau,
Kurhausstraße 8.
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Robert Prosegger.
Layout: Maria Knorr
Herstellung in Eigenvervielfältigung.
Verlags- und Herstellungsort:
Bad Schönau

1. Aus dem Gemeinderat

Sitzung am 27.09.2006

TOP 2: Bericht Gebarungseinschau - Prüfungsausschussobmann Riegler zur Gebarung vom 25.08.2006

Die Reisekosten des Bürgermeisters sind Rieglers Prüfungsgegenstand. Ich zitiere daraus

Nach Ansicht des Prüfungsausschusses könnte mit den Reisegebühren und Kilometergeld sparsamer umgegangen werden. Rieglers Aufstellung meiner Reisekosten war sehr fehlerhaft, daher habe ich mir die Mühe gemacht, in meinem Bericht die Reisekosten exakt darzustellen (siehe mein Bericht).

Weiters zitiere ich aus Rieglers Prüfbericht:

...Vom Gemeindeangestellten Christian Weber wurde dem Prüfungsausschuss zu Beginn der Sitzung mitgeteilt, dass ihm von Bürgermeister Prosegger, der nicht anwesend war, aufgetragen, bzw. verboten wurde, für den Prüfungsausschuss das Protokoll zu schreiben.

Auch wurde dem Prüfungsausschuss untersagt, das Protokoll selbst auf einem Computer des Gemeindeamtes zu verfassen.

Vom Obmann Riegler wurde Weber ersucht, eine Drucksorte der NÖ LR zur Verfassung des Protokolles auszufolgen. Auf dem Gemeindeamt stand das entsprechende Formular nicht zur Verfügung.

Das Protokoll wurde vorerst bei der Sitzung mit Stichwörtern handschriftlich verfasst.

Stellungnahme des Bürgermeisters zum Protokoll des Prüfungsausschusses vom 25.08.2006

UBBS- Prüfungsausschussobmann GR Konrad Riegler hat unseren Amtsleiter Christian Weber bei der Staatsanwaltschaft Wr. Neustadt wegen:

Untreue, wissentlich fremdes Vermögen missbraucht zu haben angezeigt.

Selbstverständlich wurde diese Anzeige, wie ich bereits berichtet habe, zurückgelegt.

Eine unglaublich hinterhältige, feige Diffamierungskampagne gegen unseren rechtschaffenen, korrekt arbeitenden Amtsleiter Christian Weber.

Ich muss meine Gemeindemitarbeiter vor diesem UBBS – Gemeinderat schützen.

Nichts, außer Hass, Neid und Missgunst hat dieser UBBS-Gemeinderat Riegler bisher in die Gemeindepolitik eingebracht. Anscheinend hält er die Gemeindebürger für so dumm, dass sie diese hinterhältige, letztklassige Diffamierungskampagne in den letzten Monaten gegen den Bürgermeister, den Vizebürgermeister, unseren Amtsleiter und Gerhard Koder nicht durchschauen können. (Siehe weitere Stellungnahmen).

Daher meine Dienstanweisung: DIENST NACH VORSCHRIFT

Ab sofort steht unser Amtsleiter, Christian Weber, dem Prüfungsobmann Konrad Riegler weder bei Anfragen bzw. Auskünften noch bei der Abfassung des Protokolls zur Verfügung, so lange bis

Ich erwarte ein Entschuldigung von Konrad Riegler !!!

Weiters wurden meine Reisekosten überprüft lt. Protokoll € 3.422,71

- falsch Herr Konrad Riegler, du bist nicht einmal fähig, ein Protokoll fehlerfrei abzufassen (17!!!Fehler).

Ich stelle richtig:

Ich habe vom 1. Jänner 2006 bis 31.07.2006 € 3.673,14 verrechnet.

Diese setzen sich zusammen aus: Teilnahme an den Ferien- bzw. Gesundheitsmessen

Wien	11. – 15.01.2006	gefahren Kilometer	1.040
Linz	26. – 29.01.2006		549
Graz	9. – 12.02.2006		717
Salzburg	23. – 26.02.2006		987
Wien	13. – 17.03.2006		980
Wels	30.03. – 02.04.2006		546
Bad Vöslau	Eröffnung Kurzentrum		110
			4.929

4.929 km x € 0,376 (Amtl. Kilometer Geld)

Ergibt Km-Geld	€ 1.853,30	} Tourismusgesellschaft
Diäten	€ 580,80	
*für die Gemeinde div. Fahrten	€ 1.239,04	
Insgesamt	€ 3.673,14	

*Für die Gemeinde setzen sich die Fahrten zusammen:

Dienstreifen zu Finanzierungsgesprächen usw. mit Regierungsmitgliedern, div. Abteilungen in St. Pölten Landesregierung, Teilnahme an Arbeitssitzungen, Generalversammlungen, Besprechungen mit div. Verbänden, Gemeinsame Region, Tourismus, Besuch bei vielen Veranstaltungen als Vertreter der Gemeinde etc, etc.

Gefahrene Kilometer 2.936 - inkl. Diäten habe ich verrechnet € 1.239,04.

Bericht Gebarungseinschau - Prüfungsausschussobmann Riegler zur Gebarung vom 20.09.2006

Auszugsweise ... Die Reisekosten des Bürgermeisters sind Prüfungsgegenstand.

Weitere Feststellungen: für diverse Fremdenverkehrsmessen (Wels, Wien, Graz, Salzburg etc) wurden € 7.549,-- ausgegeben. Vom Prüfungsausschuss wurde angeregt, die Messeauftritte der Gemeinde sparsamer und wirtschaftlicher durchzuführen. Auf den Reisekostenabrechnungen des Bürgermeisters werden weiterhin die Garagegebühren und Trinkgelder verrechnet.

Der Bürgermeister: Entspricht exakt der NÖ Landesreisegebührenordnung

Weitere Feststellungen:

Mit Beleg Nr. 68 (Raikabuchung) wurde eine Rechnung gelegt, bei der für die Reparatur eines Spiegels am privaten PKW von Bgm. Prosegger ein Betrag von € 237,50 bezahlt wurde.

Der Bürgermeister:

Beleg 68 betrifft die Buchhaltung der Tourismusgesellschaft Bad Schönau Ges.m.b.H.

Als Alleingeschäftsführer der Gesellschaft habe ich über diese Schadenszahlung verfügt, (nach den Richtlinien des § 147 der NÖ Landesreisegebührenvorschrift) wird in der Bilanz ausgewiesen. Bei meiner Reisekostenabrechnung scheint der Vermerk „Unfall 13.03.2006“ auf, gemeldet habe ich den Schaden bzw. Unfallhergang bei der Autobahnpolizei Baden. Von einem neben mir fahrenden LKW hat sich eine Eisplatte vom Planendach gelöst und meinen Spiegel zerstört.

Weiters zitiere ich aus dem Prüfbericht:

... An Reisedienst Schwarz wurden für Gästeabholungen vom Oktober 2005 bis Februar 2006 insgesamt € 1.207,-- bezahlt.

Der Bürgermeister: *Gästeabholungen sind Marketingaktivitäten für die Steiermark und sind in der Kurkommission vor Jahren beschlossen worden.*

Reisekostenabrechnung des Bürgermeisters, zur Eröffnung der B17 – Unterführung in Wr. Neustadt wird von Riegler kritisiert.

Der Bürgermeister generell zu den Reisekostenabrechnungen:

Von Prüfungsausschussobmann Riegler lasse ich mir nicht vorschreiben, wann, wo und in welchem Umfang ich die Gemeinde nach außen vertrete.

Weiters zitiere ich aus Rieglers Bericht:

Reisekostenabrechnung und km Geld in der Lohnverrechnung

In der Lohnabrechnung März wurde ergänzend der Beleg km-Geld, Bürgermeistertreffen in Zöbern, überprüft und festgestellt, dass das ursprüngliche Datum vom 02.12.2005 auf 23.01.2006, 13.30 bis 18.00 Uhr verändert wurde. Der Bürgermeister wird um eine Stellungnahme ersucht.

Um welche Veranstaltung handelt es sich und warum wurde das Datum seit der letzten Prüfung verändert?

Der Bürgermeister: *Reisekostenabrechnung Zöbern. Da ich deine Fragestellung, Herr Prüfungsausschussobmann, nicht verstehe, ich zitiere aus deinem Protokoll"und warum wurde das Datum seit der letzten Prüfung verändert?" zeige , beweise an Hand der Kopie die jedem Gemeinderat vorliegt, wo das Datum seit der letzten Prüfung verändert wurde.*

Wie nicht anders zu erwarten, konnte der UBBS GR Konrad Riegler dem Gemeinderat absolut keine Beweise vorlegen.

Der Bürgermeister abschließend:

Damit hat Riegler den eindeutigen Beweis dem Gemeinderat und allen Bad Schönauerinnen und Bad Schönauern geliefert, es geht ihm nur darum, Bgm. Prosegger zu diffamieren, mit allen Mitteln und ohne jeglichen Skrupel. Eines Gemeinderates nicht würdig, ein schändliches Verhalten!

Abschließende Bemerkung des Bürgermeisters:

Zur Kritik, mit den Reisekosten sparsam umzugehen, halte ich fest:

1.) eine typische Provokation von Riegler. Herr Riegler, nimm zur Kenntnis, auch wenn es dir noch so schwer fällt, der Bürgermeister rechnet korrekt nach der NÖ Landesreisegebührenvorschrift ab.

Konrad, nachdem du diese nicht kennst, zitiere ich darausbei Dienstreisen erhält der Bürgermeister für jeden begonnenen Kilometer! –Kilometergeld!!

Ich verrechne keine Reisegebühren für Fahrten in die Gemeinden Krumbach, Kirchschatz, Hochneukirchen oder bei allen Bauverhandlungen etc., etc. wozu ich berechtigt wäre!!

Ich spare damit der Gemeinde Kilometergelder und Reisespesen in der Höhe von ca. €450,- pro Jahr.

Herr Konrad Riegler, du wirst für deine Tätigkeit als Obmann des Prüfungsausschusses von der Gemeinde Bad Schönau fürstlich belohnt! **Für 9,5 Stunden Prüfungstätigkeit hast du € 1.121,21 (pro Stunde € 118,02 netto!!!) erhalten.**

Wichtige Anmerkung für alle Gemeinderäte: Deine 2 Mitglieder vom Prüfungsausschuss, GR Rudi Bleier und GR Franz Breitfellner, erhalten von der Gemeinde Bad Schönau keinen Cent, arbeiten ehrenamtlich Konrad und müssen die Zusammenarbeit mit dir ertragen!

Das Wichtigste aus der anschließenden Diskussion: .

In seiner Wortmeldung meint Riegler, auch Vizebürgermeister und alle Vorstände werden ebenso fürstlich belohnt.

Meine persönliche Meinung dazu:

Unser Vizebürgermeister: verantwortlich für alle kulturellen Veranstaltungen, Schulobmann, Vertreter der Musikschule, weiterer Aufgabenbereich – Wohnbauförderung und Wirtschaftsförderung, usw., usw.

Unsere Vorstandsmitglieder Riegler, Freiler, Ungerböck: verantwortlich für die Bereiche Güterwege (Bau- und Instandhaltung), Winterdienst, Agrar, Forst, Vattertierhaltung, zusätzlich müssen die Arbeiten von GR Schrammel übernommen werden - infrastrukturelle Maßnahmen, Sicherstellung unserer Wasserversorgung usw., usw.

Sind im Friedhofsausschuss, im Zöbernach-Wasserverband, in der Kurkommission, in der WVA-Verwaltungsgemeinschaft vertreten. Alle arbeiten intensiv zum Wohle unserer Bevölkerung. Vertreten die Gemeinde nach außen bei kirchlichen und weltlichen Veranstaltungen (noch nie einen UBBS-Gemeinderat gesichtet) usw., usw.

Daher müssen unser Vizebürgermeister und die Vorstandsmitglieder kein schlechtes Gewissen gegenüber unserer Bevölkerung haben!

TOP 3: Aufnahme eines Gemeindearbeiters/in.

Für den ausgeschriebenen Posten als Gemeindearbeiter wurden insgesamt 3 Bewerbungen abgegeben.

Die Entscheidung ist dem Gemeinderat nicht leicht gefallen, jedoch hat nur ein Bewerber allen erforderlichen Richtlinien entsprochen. Aus diesem Grund ist in einer geheimen Abstimmung die Aufnahme von Herrn Kleinrath Mario, Jägerstraße 2a, beschlossen worden. Wir wünschen Herrn Kleinrath für diese Aufgabe in unserer Gemeinde alles Gute und freuen uns auf die Zusammenarbeit.

TOP 4: Müllzentrum – Vergabe Tore.

Der Gemeinderat hat nachstehende Vergaben einstimmig beschlossen:

Schiebetor Fa. Brix zum Preis von € 7.702,23

Trapezblechwand Fa Pichler zum Preis von € 2.322,--

2-flüggeliges Tor und Einzäunung Fa Pichler zum Preis von 3.416,47

Alle Preise netto.

TOP 5: Schriftlicher Bericht des Bürgermeisters und des Vizebürgermeisters zum Thema „Falschmeldungen der UBBS“.

Einleitend der Bürgermeister: *In den letzten Monaten haben mich viele Bad Schönauerinnen und Bad Schönauer angesprochen, endlich auf die Lügengeschichten der UBBS zu reagieren (Wiedergabe im Originalton)*

oder „

„Burgamasta – stimmt des was die UBBSler schreiben?“

Daher unsere Berichte:**1. Stellungnahme des Bürgermeisters zum Bericht des Konrad Riegler in „UBBS informiert“ vom Juli 2006**

Konrad, dein Bericht entspricht wie so oft nicht der Wahrheit. Ich zitiere aus deinem Schreiben:

... es ist keineswegs so, dass R. Prosegger nichts vorzuwerfen ist. Es wurde festgestellt, und er musste es mittlerweile selber zugeben, dass bei den Reisekostenabrechnungen um € 400,57 zu viel verrechnet wurde. Das sind immerhin rd. ATS 5.512,--.

KONRAD, DEINE LÜGENGESCHICHTE

... es wurde weder etwas festgestellt

... noch habe ich mittlerweile selber zugegeben, um € 400,57 zu viel verrechnet zu haben.

RICHTIG IST:

Aufgrund deiner Anzeige habe ich der Polizei / bzw. Staatsanwaltschaft meine Reisekostenabrechnung von 1999 bis 2004 und meinen Dienstvertrag vorgelegt. Diese Unterlagen wurden geprüft und einer strafrechtlichen Beurteilung unterzogen. Das Ergebnis kennst du, Konrad.

Das Verfahren gegen mich (deine Anzeige) wurde eingestellt.

In dieser Sache habe ich auch den Rechtsanwalt Mag. Vogrin beauftragt.

2. Stellungnahme des Bürgermeisters zum Bericht UBBS - WERTPAPIERFOND

Hr. Schrammel, Ihr „UBBS informiert“ vom August 2006 strotzt nur so von Unwahrheiten.

Wie immer in Ihrem „Schmierblatt“ wollen Sie durch unwahre, unsachliche und populistische Kritik auf-fallen.

Richtig ist:

Am 15.07.2005 berichtet Riegler im Gemeinderat, dass der Gemeinde durch die Auflösung des Fonds ein Verlust von € 1.598,80 erwachsen ist.

Einige Zeilen weiter lese ich im Protokoll:

Ich zitiere..... GfGR Koder versucht GR Riegler die Gründe für die Auflösung zu erläutern und erklärt, dass aufgrund der Voraussetzungen die Gemeinde richtig gehandelt hat.

Am 20.07.2005 (also nur 5 Tage nach Rieglers Bericht im Gemeinderat) schreibt Riegler an die Raiffeisen-zentralbank Österreich AG.

Ich zitiere daraus.....

Konrad Riegler schreibt: Bei der Gemeinderatsitzung am 15.07.2005 wurde vom Bankberater GfGR Gerhard Koder berichtet, dass über sein Anraten der Fond aufgelöst wurde und er die tatsächliche Wertentwicklung nicht vorhersehen konnte. Riegler schreibt weiter, ich zitiere

Vermutlich wurde die Gemeinde vom Vermögensberater der Bank Krumbach, Gerhard Koder, sorglos beraten oder er ist nicht bestens geschult.

Ich zitiere weiterRiegler schreibt abschließend

Bitte betrachten Sie mein Schreiben als Information, um hinkünftig durch sorglose Beratung einen Schaden zum Nachteil der Allgemeinheit zu vermeiden.

Hochachtungsvoll

Unterschrift von Konrad Riegler

Herr Schrammel, in Kenntnis dieser Tatsache frage ich Sie:

Wer ist der schäbige Dreckpatzler, oder wie Sie schreiben der Vernaderer?

Herr Schrammel, Sie schrecken vor nichts zurück, Sie verbreiten bewusst die Unwahrheit.

Für wie dumm halten Sie eigentlich den Gemeinderat und die Bad Schönauerinnen und Bad Schönauer??

Herr Schrammel, am 20.07.2005 hat UBBS-GR Konrad Riegler mit seinem Schreiben an die Raiffeisen-zentralbank Österreich AG den rechtschaffenen, korrekten, ehrlichen, immer hilfsbereiten Menschen, wie mir viele Bad Schönauerinnen und Bad Schönauer bestätigen, den ausgezeichneten Bankfachmann, unseren Gerhard Koder, diffamiert!!

Aufgrund dieses Schreibens ist GfGR Gerhard Koder am 31.08.2005 zurückgetreten, mit der Begründung: er muss durch diverse Aussendungen – UBBS Nachrichten – mit negativen Konsequenzen im Rahmen seiner beruflichen Tätigkeit rechnen!!

Herr Schrammel, Ihre ungeheuerliche Behauptung in UBBS-informiert vom August 2006,

..... nicht die Bürgerliste, sondern der Bürgermeister betreibt Vernaderungspolitik, weise ich in aller Schärfe zurück!

Sie schreiben:

Ich zitiere jetzt haben Sie es schwarz auf weiß.

Nicht die böse UBBS ist schuld am Rücktritt des Herrn Koder, die UBBS betrieb keine Vernaderungspolitik.

Weiter lese ich.....

Herr Prosegger schreckt, wenn es gilt seine Haut zu retten, nicht davor zurück, seine eigenen Parteifreunde über die Klinge springen zu lassen.

Herr Schrammel, Sie verbreiten eiskalt infame Lügengeschichten.

Den Beweis Ihrer Lügengeschichten liefern Sie selbst, indem Sie schreiben

.... der UBBS wurde jetzt von der NÖLR, die zu dieser Angelegenheit vom **07.09.2005!! stammende Stellungnahme des Herrn Prosegger zugesandt!**

Danke für Ihren Beweis, mein Schreiben stammt vom 07.09.2005, also 7 Tage nach Koders Rücktritt, nachzulesen in UBBS-informiert vom August 2006, auf Seite 1.

Herr Schrammel, beenden Sie ihre schmutzige, letztklassige Politikampagne aus der tiefsten Schublade.

3. Bericht des VbGm. Feri Schwarz Zum Thema „Falschmeldungen der UBBS“

Geschätzte Gemeinderäte, liebe Kollegin liebe Kollegen,
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Einleitend möchte ich feststellen, dass es beschämend ist, dass durch Mitglieder der örtlichen Bürgerliste alles unternommen wird, um Menschen, die sich aus bestem Wissen und Gewissen für unsere Gemeinde einsetzen, in Misskredit zu bringen und zu diffamieren. Mit allen Mitteln und ohne jegliche Skrupel.

Besonders schauderlich ist aber die letzte Aussendung der Bürgerliste ausgefallen. Es wird darin sogar nicht davor zurück geschreckt, einen Gemeinderat - der aufgrund besagter Diffamierungen bereits seinen Rücktritt erklärt hat - nachträglich noch anzugreifen. Ein angesehener Bürger, der sich absolut nichts zu Schulden kommen hat lassen und der aus der damaligen Situation heraus einen Vorschlag gemacht hat, wird damit zutiefst in seiner Ehre verletzt und sogar seiner beruflichen Laufbahn Schaden zugefügt.

Aber um politisches Kleingeld wechseln zu können ist den Herren jedes noch so grausliche Mittel recht. Als blanker Hohn kann die Behauptung bezeichnet werden, dass nicht die Bürgerliste sondern der Bürgermeister eine Vernaderungspolitik betreibt. Eine Aussage, die an Hinterhältigkeit und Gemeinheit nicht zu überbieten ist!

Um Ihnen aber die Doppelbödigkeit der UBBS einmal vor Augen zu führen, und um zu zeigen, wie seitens der Herren der Bürgerliste mit zweierlei Maß gemessen wird, sei folgendes Beispiel gezeigt: Es wird kritisiert, dass ein Gemeinderat der ÖVP der Genehmigung des Sitzungsprotokolls zugestimmt hat, obwohl er an der damaligen Sitzung nicht teilgenommen hat. Er wird darauf als „Marionette“ bezeichnet. Aber was macht GR Gerhard Schrammel? **Ein Beispiel:** Am 10.12.02 ist Herr Schrammel bei der Sitzung der Kurkommission **nicht anwesend**. Am 14.2.03 stimmt er aber dem Protokoll der damaligen Sitzung zu!

Aber ein **WAHRER SKANDAL** ist folgendes Verhalten: Auch am 10.2.04 ist Herr Schrammel bei der Sitzung der Kurkommission **nicht anwesend**. Aber am 14.12.04 erhebt er gegen das Protokoll vom 10.2.04 Einspruch und verlangt allen Ernstes eine Änderung des Protokolls. **Er erhebt also Einspruch gegen ein Sitzungsprotokoll und verlangt die Aufnahme seiner Stellungnahme in ein Protokoll einer Sitzung, bei der er nicht einmal anwesend war!** Ein Verhalten, dass jeden Kommentar überflüssig macht und den wahren Charakter dieser Person zeigt.

Was mich persönlich ebenfalls in einem ganz großen Ausmaß stört, ist, wie mit allen Mitteln versucht wird, Gehässigkeit und Neidgefühle in die Bevölkerung zu tragen. Besonders augenscheinlich erscheinen mir in diesem Zusammenhang die Äußerungen der Bürgerlistenvertreter im Zusammenhang mit einer Förderung, die ausnahmsweise nach Ödhöfen vergeben worden ist.

Es ist uns allen klar, dass Ödhöfen zur Gemeinde Krumbach gehört. Aber ist es nicht umgekehrt so, dass sich eine große Zahl von Ödhöfnerinnen und Ödhöfnern 100%ig zu Bad Schönau bekennen? Dass sie sich voll und ganz in das kirchliche und gesellschaftliche Leben sowie in das Vereinsleben unserer Gemeinde einbringen? Abseits der Gehässigkeiten sollten wir in Ruhe einmal darüber nachdenken, wie es denn um Bad Schönau bestellt wäre, ohne die zahllosen Ödhöfnerinnen und Ödhöfnern. Wie wäre es bestellt um unsere Freiwillige Feuerwehr? Unsere Faschingsgilde? Unseren Sportverein? Unseren Musikverein? Unsere Chöre? Unserem Kameradschaftsbund? Unserem Tennisclub? Wie wäre es bestellt um unseren Kindergarten und unsere Volksschule? Ich meine, dass Bad Schönau um ein großes Stück ärmer wäre ohne die vielen Bürgerinnen und Bürger aus Ödhöfen.

Ist es nicht gerade im gegenständlichen Fall sogar so, dass im Fernsehen und in den Zeitungen fast ausschließlich von Bad Schönau berichtet wird, wenn es um die Aktivitäten eines neuen Lokals und eines zukünftigen Golfplatzprojektes in Ödhöfen geht?

Fordert nicht gerade die Bürgerliste, dass Einrichtungen geschaffen werden, die es uns auch in Zukunft ermöglichen, unseren Gästen ein attraktives Umfeld anzubieten? Glauben Sie, dass sich unsere Gäste dafür interessieren, dass sie sich über dem Zöbernbach in Krumbach befinden?

Eine Anmerkung: Der Gemeinderat hat vor nicht so langer Zeit schon einmal eine Förderung beschlossen, die für ein Projekt in einer Nachbargemeinde gewährt worden ist. Ohne diese Förderung wäre das restliche Straßstück nach Ungerbach bis heute nicht in Angriff genommen worden. Die Kollegen von der UBBS haben sich auch damals ihrer Verantwortung entzogen, indem sie an der Gemeinderatssitzung, in der dieser Beschluss gefasst worden ist, nicht teilgenommen haben.

Fakt ist, dass das Verhalten der UBBS rein persönlich motiviert ist und dass sich Bad Schönau eine derartige Politik mit Sicherheit nicht verdient hat.

Vizebürgermeister
Feri Schwarz

Bad Schönau, 27. September 06

4. Bericht des Bürgermeisters - Wasserrechtsverhandlung Berggasse

Aufgrund einer Anzeige hat die BH Wr. Neustadt die Gemeinde aufgefordert, bezüglich der Regenwasserableitung um wasserrechtliche Bewilligung anzusuchen (**Anzeiger war UBBS-GR Riegler**).

Die Regenwasserableitung wurde in den Neunziger-Jahren gebaut. Bevor die Einlaufschächte errichtet wurden, sind in Anwesenheit von Riegler die Grundgrenzen festgestellt worden (Zeugen sind dafür vorhanden). Seit Jahren behauptet Riegler, dass sich einige Einlaufschächte auf seinem Grund befänden.

Riegler hat viele Jahre das Auslaufbauwerk (Betonrohr DIN 500), welches sich an der Oberkante der rechten Talflanke des Grundstückes Nr. 1621/2 (Eigentum Riegler) befindet, geduldet.

Für die wasserrechtliche Bewilligung ist die schriftliche Zustimmung von Riegler notwendig. Persönliche Gespräche haben nicht gefruchtet, da ich einer Grundablöse an Riegler nicht zustimmen konnte. Niemals wurden von der Gemeinde für Grundabtretungen bisher Ablösen bezahlt, eine Regelung die auch für UBBS-GR Riegler gelten muss!

Daher lehne ich ein weiteres persönliches Gespräch mit Riegler ab.

Durch die sture Haltung von Riegler muss die Gemeinde die Regenabwasserleitung verlängern, geschätzte Kosten € 20.000,-, ich meine eine Geldverschwendung.

Sollte Riegler dies wiedereinmal bestreiten wollen, empfehle ich im Gemeinderatsprotokoll vom 15. Juli 2005 unter Tagesordnung – Wasserrechtsverhandlung Berggasse nachzulesen.

Ich zitiere daraus

Frage des Bürgermeisters: GR Konrad Riegler, gibst du die schriftliche Zustimmung, dass dieses Auslaufbauwerk auf deinem Grundstück 1621/2 weiterhin kostenlos bestehen darf? Ich bitte dich vor versammeltem Gemeinderat um ein klares Ja oder Nein.

GR Riegler antwortet: NEIN

Ich hoffe dies ist Beweis genug.

2. Nationalratswahl 2006

Nachstehend geben wir Ihnen das Ergebnis der Nationalratswahl 2006 am 1. Oktober 2006 für die Gemeinde Bad Schönau bekannt:

Anzahl der Wahlberechtigten:	593	
Frauen	310	
Männer	283	
Summe der abgegebenen Stimmen	515	
Summe der ungültigen Stimmen	12	
Summe der gültigen Stimmen	503	
Die Wahlbeteiligung betrug	86,8%	
Davon entfallen auf:		
ÖVP	258	(51,3%)
SPÖ	118	(23,5%)
FPÖ	60	(11,9%)
GRÜNE	22	(4,4%)
KPÖ	5	(1,0%)
BZÖ	13	(2,6%)
MATIN	27	(5,4%)
Wahlkartenwähler aus anderen Wahlkreisen	338	

3. Schülereinschreibung

An der Volksschule Bad Schönau findet die Schülereinschreibung am **Montag, den 16. Oktober 2006, von 11.00 Uhr bis 11.45 Uhr in der 1. Klasse statt.**

Mitzubringen sind:

- Geburtsurkunde
- Ausgefüllter Elternfragebogen
- e-Card bzw. grüne Sozialversicherungskarte des Schülers
- ev. Vormundschaftbestellungsdekret, wenn für das Kind vom Gericht ein Vormund bestimmt wurde
- und das schulpflichtige Kind

Kinder, die zwischen dem 1. September 2001 und dem 31. März 2002 geboren sind, können mit Ansuchen (gebührenfrei) auch aufgenommen werden.

Der Leiter der Schule
Dir. Josef Karacsony

4. FREIWILLIGE FEUERWEHR BAD SCHÖNAU

Informationen aus
dem Feuerwehr-
wesen



LANDES-LEISTUNGSBEWERB

Auch heuer wieder eine Gruppe unserer Feuerwehr an diesem Bewerb teil. Nachdem zum geplanten Termin Anfang Juli dieser Bewerb wegen des großen Hochwassers in Raabs/Thaya nicht durchgeführt werden konnte, war es am 22. Juli – wiederum in Raabs – soweit: in der Besetzung OFM Schuh Michael, OFM Bader Hannes, OFM Konlechner Hermann jun., OFM Geier Jürgen, FM Petz Andreas, FM Bernsteiner Michael, FM Fries Thomas, FM Riegler Andreas und PFM Petz Christian konnte das Leistungsabzeichen in Silber errungen werden. Zuvor wurde zum „Aufwärmen“ auch der Bewerb in Bronze durchgeführt, der in einer sehr guten Zeit absolviert werden konnte.

Das Kommando gratuliert den frischgebackenen „Silbernen“!

1. PLATZ BEIM LEISTUNGSBEWERB!

Am Samstag, den 09.09.2006, gelang unserer Bewertungsgruppe eine kleine Sensation:

bei den Leistungsbewerben im sogenannten „Nassbewerb“ des Bezirks Oberwart in Loipersdorf/Bgld. konnte die Tagesbestzeit und somit der Sieg errungen werden. Bei diesem Bewerb wird ein Löschangriff mit Wasserförderung und Zielspritzen durchgeführt. Selbstverständlich war die Freude bei den Gruppenmitgliedern groß und der Siegespokal wurde dementsprechend gefeiert.



Wir gratulieren den Gruppenmitgliedern LM Petz Josef, OFM Schuh Michael, OFM Bader Hannes, OFM Konlechner Hermann jun., OFM Bleier Andreas, OFM Geier Jürgen, FM Bernsteiner Michael, FM Riegler Andreas und FM Obermayer Alfred!!! herzlich zu diesem großartigen Erfolg!

HOCHWASSER 17.06.2006

An diesem Samstagnachmittag ging vor allem im Gemeindegebiet von Zöbern - aber auch in unserem Einsatzbereich - ein starkes Unwetter nieder. Um 14.22 Uhr wurde unsere FF mittels Sirenenfernsteuerung zum Einsatz gerufen: in Bad Schönau waren geringfügige Überschwemmungen zu beseitigen. Ab ca. 15.30 Uhr war ein rasches

Ansteigen des Wasserstandes des Zöbernbaches zu bemerken. Innerhalb kürzester Zeit kam es im Bereich der Fleischerei Kager und des Sägewerkes Laschober zur Überschwemmung der jeweiligen Betriebsgelände. In weiterer Folge wurde im Bereich der Fleischerei die Bundesstraße B55 sowie das Gasthaus Wedl, die ehemalige Pension Pauline und der Bereich Ödhöfen-Au überschwemmt. Weiters wurde auch die Kläranlage überschwemmt. In das Haus der Fam. Horvath in der Waldgasse trat ebenfalls Wasser ein. Beim bereits ausgepumpten und gereinigten Haus der Familie Weninger/Schlögl wurde der Keller nochmals unter Wasser gesetzt.



(weitere Fotos im Internet auf unserer Homepage www.ff-badschoenau.at)

Nachdem diesen Wassermassen mittels Sandsäcken und Aufschütten von Erdmaterial nicht Herr werden konnte, verlegte sich unsere Hauptaufgabe auf das Sperren der Zufahrtsbrücke nach Bad Schönau sowie auf das Vorbereiten der Aufräumarbeiten. Zur Unterstützung wurden Kräfte der FF Weißes Kreuz, aus dem Unterabschnitt Lichtenegg sowie dem Unterabschnitt Kirchschatz angefordert.

Bis ca. 23.00 Uhr wurde an den verschiedenen Einsatzorten Wasser abgepumpt, Keller ausgeräumt, Schlamm weggeputzt, Verklausungen beseitigt. Insgesamt waren 69 Mann an diesem Einsatz beteiligt (FF Bad Schönau 24, FF Weißes Kreuz 20, FF Ransdorf 9, FF Lichtenegg 5, FF Thal 3, FF Kirchschatz 2, FF Lembach 6). Am Sonntag wurden durch 14 Mann noch weitere drei Stunden Aufräumarbeiten geleistet.

ÖAMTC-FAHRTECHNIKTRAINING

Am 17.09.2006 konnten HBM Simon Alfred, OLM Ferstl Alfred, HFM Konlechner Hermann sen., OFM Schuh Michael und OFM Ferstl Walter mit unserem eigenen Tanklöschfahrzeug (TLF) 3000 im ÖAMTC-Fahrtechnikzentrum Teesdorf ein „Blaulicht“-Fahrtechniktraining absolvieren. Dabei konnten unter anderem Fahrten im Grenzbereich geübt werden, die für jeden Kraftfahrer im Einsatzfall bzw. generell im Straßenverkehr auftreten können. Es ist interessant zu erleben und zu lernen, wie man im Fall des Falles auf Extremsituationen reagieren kann. Für die Teilnehmer war dieses Training ein sehr lehrreiches Erlebnis.

Unsere Feuerwehr im Internet:

www.ff-badschoenau.at

5. Kurzmitteilungen

• Ein Service der Gemeinde: Kostenlose Rechtsberatung.

Mag. Rudolf Vogrin, Rechtsanwalt
Triester Straße 15, 2620 Neunkirchen
(Kanzlei Dr. Wippel)

berät Sie im Gemeindeamt gerne kostenlos in Rechtsfragen aller Art (z: B. Verkehrsunfälle, Kauf, Schenkung, Übergabe, Erbschaft, Eheprobleme, Miete und Pacht, Unterhaltsansprüche, Schadenersatz, Privatkonkurs etc.)

Auskünfte und Terminvereinbarung erbeten unter:
Tel. Nr. 02635/62860-15

• Heizkostenzuschuss 2006/2007

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2006/2007 in Höhe von € 100,- zu gewähren.

Den Heizkostenzuschuss sollen erhalten:

- -AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach §293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat September 2006 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen
- Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Der Heizkostenzuschuss ist am zuständigen Gemeindeamt (Hauptwohnsitz) bis spätestens 30. April 2007 zu beantragen.

Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

• Christbäume – Fam. Wedel

Wir haben auch heuer wieder Christbäume für Sie! Es hat sich in den letzten Jahren vermehrt durchgesetzt, die Christbäume bereits im Herbst zu reservieren und nicht erst bei tiefem Schnee zu suchen. So bieten wir auch heuer wieder an, die Christbäume ab jetzt zu reservieren. Sie brauchen sie dann knapp vor Weihnachten nur mehr abzuholen. Auf Wunsch liefern wir den Baum auch zu Ihnen nach Hause.

**Familie Wedel, Wenigreith 3,
2853 Bad Schönau - Tel.: 02648/347.**

• Schneiden der Sträucher /Bäume

Die Gemeinde ersucht alle Haus- und Grundstücksbesitzer alle Sträucher, Bäume und Hecken, die auf öffentliche Straßen und Wege hinausragen, aus Verkehrssicherheitsgründen zurückzuschneiden.

Es müssen alle Verkehrsflächen, speziell für Einsatzfahrzeuge (Feuerwehr, Müllabfuhr etc.) unbehindert befahrbar sein.

• Gratis Radverleih

Seit Kurzem stehen der Gemeinde Bad Schönau aus dem Klimabündnisprojekt des Landes Niederösterreich „ZweiRad FreiRad“ Fahrräder zur Verfügung, die **kostenlos entliehen werden können**.

Ziel dieses Projektes ist es, der Bevölkerung wieder Lust aufs Radfahren zu machen, um tägliche kurze Wege mit dem Rad zurückzulegen.

Und das tut nicht nur unserer Geldbörse gut, man trägt damit auch wesentlich zum Klimaschutz bei.

Darum laden wir Sie ein, nutzen Sie das Angebot der Freiräder in unserer Gemeinde.

Es handelt sich um zwei Mountainbike und zwei Trekkingräder (jeweils Herren- und Damenrad). Auch ein Kindersitz und Fahrradhelme können dazu kostenlos entliehen werden.

Verleihstelle

Hotel Geier, Hauptstraße 29, Tel.: 02646/8383

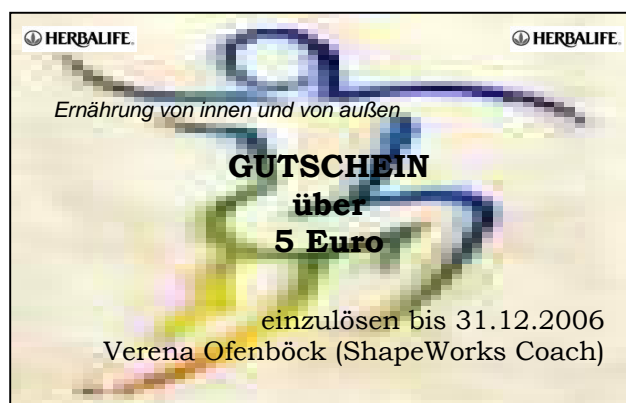
Langfristiges Wohlbefinden

**Celluläre Ernährung – Gewichtskontrolle
Mehr Energie, mehr Leistung, Lebensqualität
und Lebensfreude**

Terminvereinbarungen für eine unverbindliche und kostenlose Beratung unter 02647/42535 oder 0699/12173051 Fr. Verena Ofenböck

www.wellness2everyone.info

(Kennen Sie Ihr biologisches Alter?)



6. Seniorenausflug 2006

Der Gemeinderat lädt alle Seniorinnen und Senioren unserer Gemeinde zu unserem diesjährigen

Gemeinde - Seniorenausflug

am Montag, dem 16. Oktober 2006

recht herzlich ein.

Programm:

Abfahrt:

- 10.00 Uhr** Zum **Ramswirt**
Bauernhofbesichtigung und anschließendes Mittagessen
- 14.00 Uhr** Weiterfahrt nach **Ebreichsdorf**
MAGNA RACINO
Haus- und Pferdearenaführung
- 17.30 Uhr** Gemütlicher Ausklang beim **Heurigen Waldherr in Neudörf.**

Abfahrt:

10.00 Uhr vor dem Gemeindehaus.

Anmeldung und Platzreservierung:

bis spätestens **Freitag, 13. Oktober 2006** am Gemeindeamt (02646/8284).

Auch heuer übernimmt die Gemeinde wieder alle Kosten.

Es würde uns freuen, Sie bei diesem sicherlich sehr interessanten Ausflug begrüßen zu können.

**Ihr Bürgermeister und die Gemeinderäte
der Kurgemeinde Bad Schönau.**

7. Bauernbund

100 Jahre Bauernbund
FESTTAGE
Samstag, 7. und Sonntag, 8. Oktober 2006
Am Damm in Kirchschatlag

SAMSTAG; 7. Oktober

9.00 Uhr Eröffnung des Bauernmarktes durch die Musikschule Kirchschatlag
Strohhüpfburg, Schöberl backen, Streichelzoo für die Kinder
11.00 Uhr Musikschule NÖ Süd spielt für unsere Gäste
Senioren Volkstanzgruppe Krumbach
14.00 Uhr – Trachtenmodenschau der Fa. Tostmann
Volkstanzgruppe Kirchschatlag
15.00 Uhr Musikschule Lichtenegg mit volkstümlicher Musik
Bäuerinnen-Chor

Sonntag; 8. Oktober

9.00 Uhr Erntespiel
9.30 Uhr Festmesse
10.30 Uhr Festansprachen: LR DI Josef Plank, NR Martin Preineder
11.00 Uhr Frühschoppen mit der Stadtkapelle Kirchschatlag
12.45 Uhr Volkstanz: Schuhplattler Tiefenbach
Schuhplattler und Volkstänzer aus Wiesmath
14.00 Uhr Traditioneller Ernteumzug am Hauptplatz
Die Landwirtschaft im Wandel der letzten 100 Jahre

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt!

Die Bäuerinnen und die Landjugend des Bezirkes freuen sich auf Ihren Besuch und
wünschen beste Unterhaltung bei der Veranstaltung des
Bauernbunds Teilbezirk Kirchschatlag!

8. Jugendgruppe Bad Schönau

BAD SCHÖNAU

Alfi: +43 664 - 46 08 034
 Alter: 6 bis 16 Jahre
 Heimabend jeden ersten
 Donnerstag im Monat im
 Feuerwehrhaus von 18h - 19h



Bei uns in der Gruppe gab es eine kleine Änderung - und zwar haben wir wieder wie früher Heimabende. Jedoch nicht wie sonst im Pfarrheim, sondern im Feuerwehrhaus.

Unser nächstes Treffen findet am Donnerstag dem 5. Oktober statt.

An diesem Heimabend werden wir uns Lichtbilder von einer mehrtägigen Expedition in die Dachstein - Mammuthöhle ansehen. Natürlich sind zu diesem Lichtbilderabend auch die Eltern eingeladen.

Am 21. September machten wir einen kurzfristig angesetzten Nachmittagsausflug ins angrenzende Burgenland. Wir fuhren zunächst nach Oberwart wo wir uns bei McDonalds stärkten. Anschließend machten wir noch den dortigen Spielplatz unsicher. Nachdem wir uns ausgetobt hatten bestiegen wir wieder unseren Bus und fuhren zurück nach Hause nicht ohne vorher einen „Berg“ zu besteigen.



In der Nähe von Redlschlag ist ein schöner Parkplatz mit einem anschließenden künstlich angelegtem Aussichtshügel der von uns sofort bestiegen wurde. Nach ein paar Minuten war der Gipfel erklommen. Ein Gipfelfoto muss selbstverständlich auch noch gemacht werden und die Eintragung ins Gipfelbuch welches in einem Metallbehälter steckte durfte auch nicht fehlen. Wir genossen noch eine kurze Zeit die schöne Aussicht und begannen dann mit dem „Abstieg“ Am Parkplatz angekommen stiegen wir in unseren Bus ein und fuhren nach Hause. Es war ein sehr schöner Nachmittagsausflug bei dem auch das Wetter mitspielte.

Euer Alfi

Jetzt mit
Prämien-Bonus

Ewig arbeiten? Rechtzeitig vorsorgen. Jetzt mit bis zu 100 Euro Prämien-Bonus*!

SORGENFREI DAS ALTER GENIEßEN. Die s Privat-Pension ist Ihr Zusatzeinkommen, mit dem Sie im Ruhestand sicher und auf Lebenszeit rechnen können. Und wenn Sie jetzt eine s Privat-Pension abschließen, bekommen Sie von der Sparkasse Kirchschatz und der s Versicherung die erste Sparprämie, maximal EUR 100,-, geschenkt!

Kommen Sie jetzt zu Ihrem Kundenbetreuer in der Sparkasse Bad Schönaue und holen Sie sich Ihre Gratis-Prämie.

* Angebot gilt ausschließlich bei Neuabschluss einer s Privat-Pension gegen laufende Monatszahlung im Rahmen von Aktionen der Sparkassengruppe bis 31.12.2006. Barablöse bzw. Übertrag (Anrechnung) auf bestehende Versicherungsverträge ist nicht möglich.

SPARKASSE 

S VERSICHERUNG